

Koleopterologische Rundschau, Band 42 (1964)

Ergebnisse einer Forschungsreise in das Rio Negro- (Amazonas-) Gebiet in Brasilien. Beschreibung einer neuen Megacephala- (Phaeoxantha-) Art.

Von KARL MA NDL, Wien

Die bekannte Münchener Forscherin, Fräulein Dr. Christa LINDEMANN, der bereits eine ganze Reihe neuer Arten zu entdecken gelungen ist, brachte auch von dieser ihrer jüngsten Reise in das Rio Negro-Gebiet während der Jahreswende 1962/63 ein sehr interessantes Coleopteren-Material mit. Die Bearbeitung der Arten der Familie Cicindelidae wurde vom Zoologischen Museum des Bayerischen Staates, in dessen Auftrag die Reise unternommen wurde, mir übertragen und mir obliegt es nun im folgenden über das Ergebnis zu berichten.

Der interessanteste Fund ist zweifellos der einer neuen *Megacephala* (*Phaeoxantha*)-Art aus dem im mittleren Amazonasbecken gelegenen Rio Negro-Gebiet. Bis zur Beschreibung meiner *Megacephala* (*Phaeoxantha*) *wimmeri* (1958) waren drei Arten bekannt: *Megacephala* (*Phaeoxantha*) *testudinea* KLUG aus dem Flußgebiet des Araguaya im Hinterland von Para in Brasilien, *Megacephala* (*Phaeoxantha*) *bucephala* W. HORN aus Argentinien und *Megacephala* (*Phaeoxantha*) *klugi* CHAUDOIR, welche angeblich vom Orinoco in Venezuela über das ganze obere Amazonasgebiet und das seiner Zuflüsse in Nordwest-Brasilien, Columbien, Ecuador und Perus bis zum oberen Paraguay-Gebiet im Matto Grosso vorkommen soll. Mehrere dieser Angaben sind bestimmt falsch und beruhen sicher auf Fehlbestimmungen. Auf welche Arten sie sich aber beziehen kann natürlich ohne Inaugenscheinnahme der betreffenden Exemplare nicht gesagt werden, vermutlich werden sich sogar noch unerkannte neue Arten unter ihnen befinden. Die Ähnlichkeit der einzelnen Arten untereinander ist sehr groß, ihre Determinierung infolgedessen sehr schwierig. Die CHAUDOIR'schen Exemplare waren durchwegs Weibchen und stammen aus Columbien. Von dort herrührende Stücke können also am ehesten als sichere *klugi* gedeutet werden. Ich besitze in meiner Sammlung einige Exemplare aus diesem Land.

Die neue Art, die Fr. Dr. Chr. LINDEMANN gebracht hat, steht zwischen *Megacephala klugi* und *testudinea*. Sie soll der Entdeckerin zu Ehren benannt werden. Nachstehend ihre Beschreibung:

Megacephala (*Phaeoxantha*) *lindemanna* spec. nov.

Kopf und Halsschild sind beim ♂ nicht breiter als beim ♀, stimmen also in dieser Hinsicht mit *Megacephala klugi* überein, differieren dagegen stark von *testudinea*. Der Bau der Mandibeln zeigt leider weder beim ♂ noch beim ♀ einen merklichen Unterschied gegenüber jenem der *klugi*, hingegen scheint der Mittelteil der Oberlippe bei den ♂ weniger, bei den ♀ stärker vorgezogen als bei *klugi*. Das einzige mir bekannt gewordene *testudinea*-♂ hat diesen Oberlippenteil hingegen noch weit stärker vorgezogen.

Der Halsschild ist bei beiden Geschlechtern nach hinten mäßig stark verengt, der Hinterrand ist bei vier der vorhandenen Exemplare braun (wie bei *testudinea*) und nur bei einem schwarz (wie bei *klugi* und den anderen Arten). Also ist auch dieses Merkmal nur mit Vorsicht zu gebrauchen.

Der Körper beider Geschlechter ist schmal, der des ♂ ist etwas kürzer und im Gegensatz zu den anderen Arten kaum merklich gegen das apikale Ende zu verbreitert. Die Oberseite der Flügeldecke ist schwach gewölbt, mit Körnchen bzw. mit Grübchen bedeckt, die im hinteren Drittel feiner werden. Längs der Naht ist eine nicht sehr auffällige Grubenreihe zu beobachten, eine zweite im inneren Drittel der Flügeldecke parallel zur Naht. Längs dieser Grubenreihe sowie parallel hierzu verlaufen im ersten Drittel der Flügeldecke zwei mehr oder weniger deutliche Rippen. Der Hinterrand der Flügeldecke ist beim ♂ glatt, beim ♀ gezähnt. Der Seitenrand ist nicht gewulstet. Der auffälligste Unterschied gegenüber allen anderen Arten ist aber das absolute Fehlen jeglicher schwarzen Makel im hinteren Drittel der Flügeldecke, die sonst als recht charakteristisches Merkmal deutlich in Erscheinung tritt.

Holotypus: 1 ♂ mit folgenden Fundortdaten: Brasilien, Rio Negro, Amazonas, 21. II. 1963. C. LINDEMANN.

Allotypus: 1 ♀ vom gleichen Fundort und von der gleichen Sammlerin erbeutet. Paratypen: 2 ♂ und 1 ♀, alle vom gleichen Fundort und der gleichen Sammlerin.

Holo-, Allo- und ein Paratypus befinden sich in der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates. Zwei Paratypen (♂ u. ♀) befinden sich auch in meiner Sammlung.

Anhangsweise möchte ich noch über eine merkwürdige Aberrationserscheinung bei einem ♀ der *Megacephala klugi* CHAUDOIR aus meiner Sammlung berichten. Während bei allen nun fünf bekannten großen Arten des Subgenus *Phaeoxantha* die Fühler bei beiden Geschlechtern hellbraun sind, besitzt das in Rede stehende Tier Fühler, die vom halben dritten Glied an völlig schwarz sind.

Nachstehend seien noch die übrigen von Frl. Dr. Chr. LINDEMANN erbeuteten Cicindeliden-Arten, auch wenn sie aus dem Gebiet bereits bekannt sind, kurz erwähnt.

Aniara sepulcralis FAB. Tapurucuara am Rio Negro/Amazonas, 10. II. 1963, 2 Exemplare

Megacephala (Phaeoxantha) aequinoctialis bifasciata BRULLÉ. Tapurucuara am Rio Negro/Amazonas. 1. XII. 1962 und 8. II. 1963. 9 Ex.

Megacephala (Tetracha) spinosa BRULLÉ. Rio Negro/Amazonas, 21. II. 1963. 1 Exemplar

Megacephala (Tetracha) sobrina punctata CASTELNAU. Tapurucuara am Rio Negro/Amazonas. 31. I. 1963 und 10. II. 1963. 3 Exemplare.

Odontochila marginiguttata DEJEAN. Tapurucuara am Rio Negro/Amazonas. 20., 22. u. 28. XI. 1962 und Mission Cauaburi am Canal Maturacà. 15. XII. 1962. Zusammen 4 Exemplare.

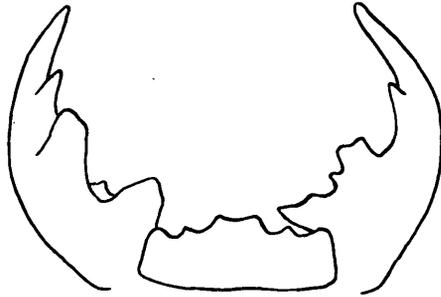
Odontochila chrysis FAB. Tapurucuara am Rio Negro/Amazonas. 20. XI. 1962 bis 30. II. 1963. 11 Exemplare.

Cicindela suturalis boliviana MANDL. Mission Cauaburi am Canal Maturacà (70 m), Amazonas, 16. I. 1963. 1 Exemplar.

Brasiliella argentata FAB. Rio Cauaburi/Amazonas (ca 60 m). 5. XII. 1962. 22 Exemplare, und Mission Cauaburi am Canal Maturacà (70 m). 16. bis 22. I. 1963. 5 Exemplare.

Literatur:

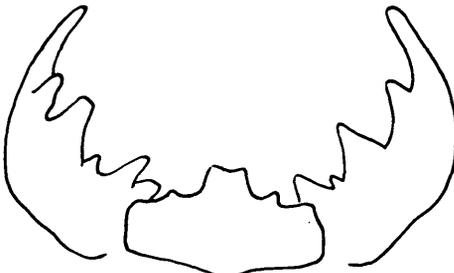
MANDL, K., 1958. Neue Cicindeliden aus meiner Sammlung. 5. Bericht. Koleopterologische Rundschau, 36, S. 31, Tafel 3.



1



2



3

Text für die Tafel

Figur 1 *Megacephala (Phaeoxantha) lindemannaev* nov. Mandibeln des ♂, 1. Ex.

Figur 2 *Megacephala (Phaeoxantha) lindemannaev* nov. Mandibeln des ♂, 2. Ex.

Figur 3 *Megacephala (Phaeoxantha) lindemannaev* nov. Mandibeln des ♀.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [42_1965](#)

Autor(en)/Author(s): Mandl Karl

Artikel/Article: [Ergebnisse einer Forschungsreise in das Rio Negro-\(Amazonas-\) Gebiet in Brasilien. Beschreibung einer neuen Megacephala-\(Phaeoxantha-\) Art. 15-17](#)